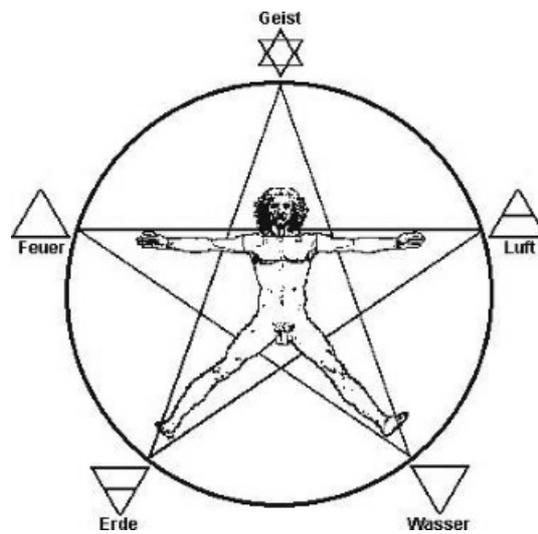


# "OKKULTISMUS EINST & JETZT":



Es ist schon einige Zeit her, dass  
Ich die letzten Berichte über  
neuzeitlichen Okkultismus  
verfasste,

- genug Zeit, um noch einmal  
zusammenzufassen, was Ich als den  
"Kern der Sache" erachte:

Ehe die sog. "Aufklärung", - aus

besten Absicht, - über diese  
Menschheit kam,  
- gab es keine "Grundregeln für das  
Mögliche und das Unmögliche", -  
die Vertreter  
der Aufklärung betrachteten dies  
als das Grundproblem, - und  
schufen damit die Grundlage  
für den noch heute andauernden  
Zwist zwischen "Realisten" und  
"Spiritualisten". -

Aus heutiger Sicht bezweifle Ich  
sehr stark, dass das wirklich das  
Kernproblem war,  
- es war indes bestimmt das  
Kernproblem der  
Machtverteilung, - denn es ging um  
nichts weniger als darum, "wer das  
Recht erhält, diese Menschheit zu

bilden",  
- und damit "Grundlagen für ihre  
weitere geistige Entwicklung" zu  
schaffen. -

Es hat wenig Sinn und Inhalt, hier  
"was wäre wenn" zu spielen, - kurz:

- Die sog. "Aufklärung" hat diesen  
Kampf für sich entschieden, - was  
auch

- entwicklungsgeschichtlich, -  
notwendig war, - und durchaus  
seinen Grund

in der damaligen "spirituellen  
Kurzsichtigkeit" hatte. -

Wenn man die spirituellen Zugänge  
des/der Einzelnen auf  
"ausschliessende Gottesbilder"

zum Einen, und auf  
"Dämonenanrufung zum Behufe  
persönlicher Macht", - zum anderen  
reduziert, - darf man sich nicht  
wundern, - wenn die Menschen, die  
zwischen diesen Polen  
zerrieben werden, - sich einen  
"dritten Weg" suchen, - der sie  
dieser Misere enthebt,  
- und dieser "dritte Weg" war die  
sog. "rationale Aufklärung", - deren  
Hauptaufgabe es  
gewesen ist, wahnwitzige  
Kirchenfürsten ebenso in ihre  
Schranken zu weisen, wie  
machthungrige  
Schattendemagogen. -

- Was dabei auf der Strecke blieb, -  
und dringend der Aufarbeitung

bedarf,

- ist "der eigentliche Inhalt  
spirituellen Wirkens". -

\*

Nachdem es glücklich geschafft  
war, einen Grossteil der  
bildungswilligen Bevölkerung  
zur Aufklärung zu bewegen, - gab  
es, - naturgegeben, - auch weiterhin  
Denker, die sich

der spirituellen Zugänge  
zuwandten, - auch sie taten dies  
jedoch aus reinem Eigennutz,  
- allen voran der, - bis heute noch  
immer hochgehaltene "Aleister

Crowley", - dem man zwar zugestehen muss, dass er einen Grossteil der Angst vor dem Okkulten auf sich zog, - und damit auch neutralisierte, - dennoch hätte dieser kluge Herr weitaus mehr bewegen können, - wenn er seine Person weniger wichtig genommen, und sich selbst als Funktion erlebt hätte, - während Interpreten, die weit mehr für die spirituelle Befreiung dieser Welt getan hatten, - Ich führe hier vor allem "Kurt Aram" an, - bedauerlicherweise weit weniger Gehör fanden. -

Und auch an dieser Stelle gebricht es einem "was wäre wenn" an Inhalt und Funktion,

- zu focussieren gilt es einzig und alleine unseren "heutigen Zugang zum besprochenen Thema". -

Die spirituellen Sphären unterliegen keiner Endlichkeit, - und wenn man sich mit "endlichen Bedürfnissen"

an sie wendet, kann man damit nur scheitern, und andere, - weniger genau Suchende, - mitziehen. -

"Das Okkulte" ist nichts weniger als "die Summe aller gegebenen Möglichkeiten", - jene stehen jedwedem

suchenden Geist jederzeit offen, - und das wird auch in Zukunft so bleiben, - die Frage ist nur,

"warum man sich welchem Aspekt

zuwendet", - und diese Frage kann  
man sich nicht oft genug stellen,  
- denn sie bestimmt vorrangig  
Schicksal und Lebensweg des/der  
individuellen Suchenden. -

Wir können ein Leben damit  
verbringen, "die Bibliotheken  
Verstorbener zu studieren",  
oder auch damit, "Bibliotheken für  
Uns und Zukünftige zu  
entwerfen", - und dieser  
Unterschied  
wird es sein, der massgeblich dafür  
stehen wird, ob unsere Kinder und  
Kindeskinder noch weitere  
Generationen hinweg  
"fremdgeistig" oder "eigengeistig"  
bestimmt leben und wirken werden,  
- dies ist und war der eigentliche

"Kernpunkt spirituellen und  
okkulten Wirkens",  
- und auch daran wird sich nicht  
das Geringste ändern. -

- Mit freundlichem Gruss, -  
Adamon von Eden. -

\*